

Interview

Ein Erfolgsmodell seit 16 Jahren

■ Ines Hopfer-Pfister

14 Institute, ein Ziel: Seit 2010 wird an der TU Graz eine interinstitutionelle Ausbildung für Labortechnik-Lehrlinge angeboten. Die beiden Koordinatorinnen Barbara Seibt und Adelheid Bakhshi geben Einblick in dieses einzigartige Ausbildungsformat.



Hier stimmt die Chemie:
Christoph Schaffer und
Philipp Pelzmann.

kammer Steiermark mit dem „Star of Styria“ ausgezeichnet. „Schon immer war mir wichtig, anderen Menschen zu helfen. Gemeinsam mit meinem JVR-Team habe ich ein offenes Ohr für die Anliegen unserer Lehrlinge und deren Ausbilder*innen“, so die gebürtige Deutschlandsbergerin. Der JVR organisiert regelmäßig Veranstaltungen und Besichtigungen mit den Lehrlingen, um den Austausch unter den Lehrlingen zu fördern.

Auch der Betriebsrat für das allgemeine Personal bietet Services und Vernetzungstreffen für Lehrlinge und Ausbilder*innen an. Die Palette ist breit und reicht vom vergünstigten Mittagsteller für Lehrlinge in der Mensa über Weihnachtsfeiern bis zu internen sowie externen Exkursionen. Ein besonderes Angebot sind die Auslandspraktika für Lehrlinge und Job-Shadowing-Programme für Ausbilder*innen, die über den Verein Auxilium laufen. So konnten bereits einige Lehrlinge auf Kreta und auf Malta Auslandserfahrungen sammeln und Ausbilder*innen sich in Dänemark und Deutschland weiterbilden. Im Mai geht es für einige Lehrlinge nach Dänemark – Labortechnik-Lehrling Christoph Schaffer ist darunter: „Ich freu mich schon sehr, einen Monat in Aalborg in einem Labor zu arbeiten und Neues kennenzulernen. Das wird sicher eine sehr aufregende und coole Erfahrung werden“, lächelt er voller Vorfreude. ■

Was ist das Besondere an der Ausbildung der Labortechnik-Lehrlinge?

Barbara Seibt: Unsere Lehrlinge schließen alle nach vier Jahren Lehrzeit die Lehre mit zwei Lehrabschlüssen ab: Labortechnik Chemie und Labortechnik Biochemie und Biotechnologie. In dieser Zeit werden sie von uns durchgehend gefördert und unterstützt: Angefangen von der Vorbereitung auf die 1. Klasse Berufsschule bis hin zu gezielten Übungseinheiten, sowohl theoretisch als auch praktisch für die Lehrabschlussprüfung.

Wie läuft diese Ausbildung ab?

Adelheid Bakhshi: Die Ausbildung der Labortechniker*innen wird von uns fakultätsübergreifend organisiert, 14 TU Graz-Institute sind daran beteiligt und wir schreiben die Lehrstellen auch gemeinsam aus. Die Lehrlinge besuchen gemeinsam die Berufsschule und auch gemeinsam die interne Ausbildung. Die interne Ausbildung findet vom ersten bis vierten Lehrjahr statt und ist auf die Inhalte des Berufsbilds Labortechniker*in abgestimmt.

Was erwartet die Lehrlinge genau?

Barbara Seibt: Im Rahmen dieser Ausbildung lernen die Lehrlinge unterschiedliche Institute kennen, hören Fachvorträge, absolvieren dort Praktika und lernen so unterschiedliche Arbeitsbereiche und Arbeitstechniken kennen. Zusätzlich fördert diese gemeinsame Ausbildung die gegenseitige Unterstützung und auch den sozialen Kontakt zwischen den Lehrlingen. Als Nachweis der absolvierten Zusatzausbildung wird nach der LAP ein Zertifikat, unterschrieben von der Vizerektorin für Personal, ausgestellt.

Gibt es diese Art der Ausbildung auch in anderen Unternehmen?

Adelheid Bakhshi: Nein, soweit uns bekannt, ist diese Form der Ausbildung für Labortechnik-Lehrlinge einmalig – weder in anderen Betrieben noch an einer anderen Universität. Das



Adelheid Bakhshi
(links) und Barbara
Seibt (rechts).

hat sich anscheinend auch herumgesprochen. Wir hatten letztens über 120 Bewerbungen für vier Lehrstellen.

Was hat Sie dazu bewegt, diese Ausbildung zu initiieren?

Barbara Seibt: Die Lehrlingsausbildung war früher sehr fachspezifisch, daher wurde dieses interne Weiterbildungsformat ins Leben gerufen. Da gerade eine Universität sehr viele verschiedene Fachbereiche aufweist, wollten wir diese Möglichkeiten nutzen, um den Auszubildenden ein umfangreiches Wissen zu vermitteln, um auch die Chancen am Arbeitsmarkt zu vergrößern. Nur durch diese gute Zusammenarbeit der einzelnen Institute ist die Doppellehre möglich.

Wie würden Sie die TU Graz als Ausbildungsstätte beschreiben?

Adelheid Bakhshi: Die TU Graz ist eine hervorragende Ausbildungsstätte, da den Lehrlingen zusätzlich zu einem wirtschaftlich sicheren Arbeitsumfeld viel an zusätzlichen Benefits geboten wird, angefangen von gemeinsamen Aktivitäten bis hin zu diversen Vergünstigungen und gesundheitsfördernden Kursen. ■